

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1422-01	Termin 16.02.2016	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
16.02.2016	Kulturausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag des Eisenheim e.V. auf Förderung der Kulturarbeit in Eisenheim

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt die Bezuschussung von Kulturveranstaltungen in der Siedlung Eisenheim, veranstaltet durch den Eisenheim e.V., im Jahr 2016 mit 2.500,-- EUR.

Finanzmittel stehen im Haushalt 2016 in entsprechender Höhe bei Produkt 040703 -Musische Bildung und Kulturarbeit- Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 0-6/ Kulturbüro		Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Buchloh 21.01.2016		Tsalastras 28.01.2016	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1422-01	Termin 16.02.2016	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine []

ja [x]

b) Sonstige

Begründung

Der Eisenheim e.V. plant für das Jahr 2016 sechs Kulturveranstaltungen in der Siedlung Eisenheim.

Für die Umsetzung wird ein Zuschuss aus Mitteln der Kulturförderung in Höhe von 2.500,-- EUR beantragt.

Das städtische Kulturbüro unterstützt diesen Antrag und empfiehlt dem Kulturausschuss, entsprechend zu entscheiden.

Der Antrag mit einem Abriss der bisherigen Aktivitäten, einer Veranstaltungsplanung mit Kosten- und Finanzplan sowie Presseartikel sind dieser Vorlage beigelegt.

Anlagen

- Antragsschreiben Eisenheim e.V.
- Kosten- und Finanzplan Eisenheim e.V.
- Presseartikel Eisenheim e.V.

Eisenheim
Kulturprogramm 2016
vorläufiger Kostenplan

Kostenplan

Gagen und Honorare:	Netto
Gagen und Honorare Sommerfest Juni 2016	200,00 €
Gagen und Honorare Summertime Juli 2016	600,00 €
Gagen und Honorare Sommerversammlung August 2016	400,00 €
Gage Jazz Matinee Herbst 2016	300,00 €
Gage Lesung Herbst 2016	100,00 €
Gagen und Honorare Winterveranstaltung	200,00 €
Sonstige Programmkosten:	
Filmmieten	100,00 €
Organisationskosten	
Mieten Technik	100,00 €
Druckkosten Werbung	200,00 €
Gema, KSK, Versicherungen	300,00 €
Materialkosten	300,00 €
Bürgerschaftliches Engagement/ Eigenleistung	2.000,00 €
	4.800,00 €
Zuschuss Kulturausschuss	2.500,00 €
Eigenleistung	2.300,00 €
	4.800,00 €

Eisenheim e.V.
c/o Christoph Kaiser
Wesselkampstr. 35
46117 Oberhausen

B116/1422-01

Giering 20.01.16
Be

An den
Kulturausschuss der Stadt Oberhausen
Kulturbüro
z.Hd. Frau Bergforth
Langemarkstr. 19-21
46045 Oberhausen

Oberhausen, 19. Februar 2016

Antrag auf Förderung der Kulturarbeit in der Arbeitersiedlung Eisenheim

Sehr geehrte Damen und Herren,
nach der Beteiligung der Arbeitersiedlung Eisenheim an der Nacht der Industriekultur im Juni 2014, hat die Siedlungsinitiative Eisenheim im Jahr 2015 den Verein Eisenheim gegründet, um mit den Aktivitäten hinsichtlich einer dauerhaften und kontinuierlichen Kulturarbeit in Eisenheim zu beginnen.

Dank Unterstützung des Theater Oberhausen konnte der Verein bereits im letzten Jahr sechs erfolgreiche und gut frequentierte Veranstaltungen durchführen. Hervorzuheben sind hier das Eisenheimer Sommerfest im Juni 2015 und das Straßenmusikerfestival „Summertime in Eisenheim“ im August 2015. Ebenso beteiligte sich Eisenheim als einer von zwei Oberhausener Spielorten mit dem „DIY Filmlabor“ an der im September 2015 stattgefundenen landesweiten Nacht der Jugendkultur. Zu den weiteren Veranstaltungen gehörte eine Lesung mit Hartmut Stanke (Theater Oberhausen) und ein von den internationalen Kurzfilmtagen zusammengestelltes Kurzfilmprogramm, eine Jazzmatinee mit Jan Klare und ein kulturelles Vorweihnachtsfest.

Eisenheim e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung und Pflege von Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Geschichte. Der Verein verfolgt das Ziel, zum Wohle der in der Siedlung Eisenheim lebenden Menschen die Lebensqualität aktiv zu gestalten. Er will die

kulturgeschichtlich bedeutsame Arbeitersiedlung für das Gemeinwohl erhalten und verfolgt dabei insbesondere folgende Ziele und Aufgaben:

- Förderung des kulturellen Lebens mittels Durchführung von kulturellen Veranstaltungen
- Erhalt der Siedlung Eisenheim mit ihrem charakteristischen Erscheinungsbild entsprechend seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung als Arbeitersiedlung
- Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung der Siedlung im lebendigen Dialog mit allen Beteiligten im Interesse der dort lebenden Menschen
- Förderung eines harmonischen Miteinander unter den Bewohnern der Siedlung Eisenheim

Hinsichtlich der geschichtlichen und kulturellen Bedeutung der Siedlung richtet sich die Arbeit des Vereines auch an die interessierte Öffentlichkeit.

2016

Der Verein Eisenheim möchte in diesem Jahr die erfolgreich begonnene Kulturarbeit fortsetzen und weiter intensivieren.

Das bis zum letzten Jahr vom Werkbund NRW genutzte und dem Verein Eisenheim temporär zur Verfügung gestellte Volkshaus Eisenheim wird ab 2016 ausschließlich vom Verein Eisenheim genutzt und betrieben. Somit steht dem Verein kontinuierlich und dauerhaft ein Ort für kulturelle Veranstaltungen und nachbarschaftliche Aktivitäten zur Verfügung.

Neben der Nutzung des Volkshauses steht gerade bei den Sommerveranstaltungen der Ansatz der dezentralen Veranstaltungen in der gesamten Siedlung Eisenheim im Vordergrund. So werden auch weiterhin Gärten, Plätze, Höfe, Schuppen und Lauben und sogar private Räume als Spielorte öffentlich zugänglich gemacht.

Durch die Realisierung dieser öffentlichen Kulturveranstaltungen wird die Siedlung Eisenheim nicht nur mehr als geschichtlich relevanter Ort und öffentliches Museum, sondern auch darüber hinaus als Standort belebter und gelebter (Industrie-) Kultur neu erfahrbar.

Wir erhoffen uns die dauerhafte Etablierung als Kulturort für die im Quartier und im Stadtteil Lebenden und sehen den Verein dabei als einen weiteren Akteur zur Verbesserung der kulturellen Nahversorgung und somit des Wohnumfeldes des Quartiers. Wir stellen vor allem die soziokulturellen Aspekte der Kulturarbeit in Form der Ermöglichung der Teilhabe und Beteiligung der Bevölkerung an Kultur in den Vordergrund. Dabei möchte sich der Verein auch weiteren Kooperationen mit kulturellen Akteuren und Institutionen öffnen.

Der Verein Eisenheim beginnt im Juni 2016 mit dem Eisenheimer Sommerfest das diesjährige Kulturprogramm. Geplant sind für das gesamte Jahr 2016 wieder 6-7 Veranstaltungen in den Bereichen Feste, Festival, Musik, Lesung und Film.

Auch aufgrund der zusätzlich in diesem Jahr anfallenden finanziellen Belastung des Vereines Eisenheim durch die Betriebskosten und Gebäudenebenkosten des Volkshauses Eisenheim, ist der Verein Eisenheim zur Realisierung des Jahresprogramms auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir möchten Sie daher bitten, uns einen Zuschuss in Höhe von 2500 € zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'C. Kaiser', with a vertical line to the left of the first part.

Christoph Kaiser (Vorstand)

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Otto Beatus', written in a cursive style.

Otto Beatus (Vorstand)

Ein Verein für Eisenheim

Frisch gegründet, laden Vorstand und Mitglieder für den 13. Juni zum Nachbarschaftsfest

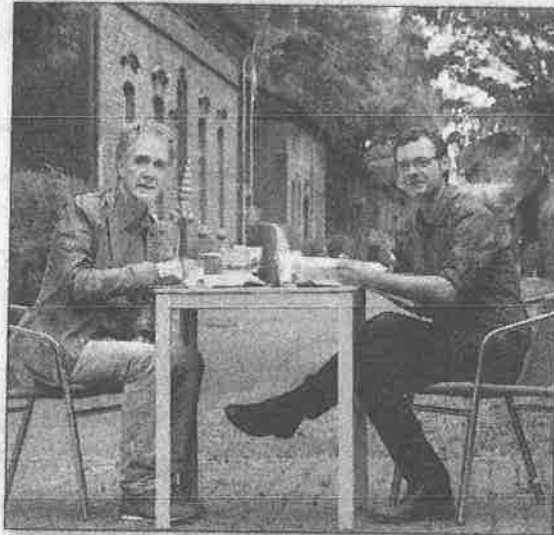
Die „Extraschicht“ 2014 gab den Ausschlag. Auch wenn die Siedlung Eisenheim in diesem Jahr an der langen Nacht der Industriekultur nicht beteiligt ist, so haben die Mitglieder des frisch gegründeten Vereins „Eisenheim e.V.“ wunderbare Ideen, diese älteste Arbeitersiedlung des Ruhrgebiets kulturell und geschichtlich zu beleben.

VON KARIN DUBBERT

OB. Otto Beatus und Christoph Kaiser sind Mitbegründer und im Vorstand des Vereines. Beide sind keine Unbekannten in der Stadt. Otto Beatus ist der ehemalige musikalische Leiter am Theater, Christoph Kaiser ist vielen aus der Soziokultur bekannt. Viele Jahre gehörte er zum soziokulturellen Zentrum „Druckluft“. Jetzt gehen beide Herren - jeder für sich - neue Wege, und auch gemeinsam legen sie eine Wegstrecke zurück.

Die Gemeinsamkeit, die beide verbindet, ist das Leben und Wohnen in der Siedlung Eisenheim und, daraus resultierend, die Gründung des Vereins. „Wir verstehen uns als Kultur- und Geschichtsverein“, erklärt Christoph Kaiser. „Eisenheim ist die erste und älteste Arbeitersiedlung, die durch den Kampf der Bürger erhalten geblieben ist.“ „Und übers Jahr“, ergänzt Otto Beatus, „werden etwa 20.000 Besucher und Individualtouristen durch die Siedlung geführt.“ Ein Umstand, der ebenfalls in den Gedanken einen Kulturverein zu gründen, hineinspielte.

Im vergangenen Jahr hat sich Eisenheim zum ersten Mal an der „Extraschicht“ beteiligt. Die „sprechenden Straßen“ sind ein dauerhaftes Überbleibsel. „Dieses Jahr sind wir nicht bei der Extraschicht“, so Christoph Kaiser, „doch wir werden uns wieder daran beteiligen. Die Extraschicht soll immer ein



Otto Beatus (l.) und Christoph Kaiser gehören zum Vorstand des neu gegründeten Vereins zur Belebung der Siedlung Eisenheim.
Foto: Carsten Walden

besonderes Highlight bleiben.“

Dieses Jahr startet der Verein Eisenheim, der im Übrigen zehn Mitglieder zählt, am Samstag, 13. Juni, mit einem eigenem Fest, dem „Eisenheimer Sommer- und Nachbarschaftsfest“. Im und um das Volkshaus an der Berliner Straße 10a erwartet Bewohner und Besucher der Siedlung - neben Gartencafé und Grill - ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Der Theaterschauspieler Hartmut Stanke hält eine Lesung, Live-Musik gibt's mit Manfred Franzkowiak und Markus Isola und in einem Filmprogramm laufen verschiedene Filme - unter anderem auch der Streifen „Rettet Eisenheim“ aus dem Jahr 1972. Das Fest beginnt um 17 Uhr.

Doch das soll's selbstverständlich nicht gewesen sein. Für den 23. August ist eine theatrale Führung durch die Siedlung geplant. Am 6. September steht ein Straßenmusikfestival auf dem Programm und am 26. September eine Nacht der Jugendkultur.

Der Verein hat sich viel vorgenommen. Doch beide, Beatus und Kaiser, wissen, dass nichts übers Knie gebrochen werden kann. Nur kleine Schritte führen zum Erfolg. Das erklärte Ziel ist, dass sich irgendwann in ein paar Jahren alle Eisenheimer für ihr Quartier engagieren.

HINTERGRUND

- » Wäre es nach dem Willen des Thyssen-Konzerns gegangen, wäre die Siedlung Eisenheim Ende der 1960er Jahre abgerissen worden. Dem Einsatz einer Bürgerinitiative ist es zu verdanken, dass genau das nicht passiert ist. Seit 1972 ist die Siedlung jetzt denkmalgeschützt.
- » Erbaut worden sind die ersten Häuser der Siedlung im Jahr 1846 von der späteren GHH für deren Arbeiter. Ab 1865 fanden auch Bergleute der Zeche Ostfeld dort ihr Zuhause.

Möbels

SPART

GUTSCHEIN

50

AB KAUF 1500 €. GÜLT

HEIN

10



Der Singer-Songwriter Markus Kaiser wird an dem Festival in Eisenheim teilnehmen.

Foto: Dirk Engeland/Verein Eisenheim

Ein Dorf voll Musik

Verein Eisenheim e.V. lädt zum Festival unter freiem Himmel mit theatralischer Führung

Nach dem gelungenen Gründungsfest des Vereins Eisenheim e.V. im Juni, soll nun der besonderen Atmosphäre des Dorfes mit Musik unter freiem Himmel und einer außergewöhnlichen theatralen Besichtigungstour noch ein kultureller Akzent hinzugefügt werden.

OB. Unter der Überschrift „Summertime in Eisenheim“ gibt's am Sonntag, 23. August, ein Straßenmusikfestival rund um das Volkshaus an der Werrastraße 2-4 sowie eine theatralische Führung durch die historische Arbeitersiedlung.

Das Straßenmusikfestival startet um 15 Uhr. Vor ausgewählten Wohnhäusern, an lauschigen Plätzen und markanten Straßenecken können sich die Besucher bei einem Spaziergang durch die Siedlung an musikalischen Darbietungen diverser Künstler erfreuen: Der Chor „Friends“ singt Pop- und Rocksongs.

Die „Schermolytwins“ präsentieren „Flamenco-Lounge-Music“ mit Gitarre und Percussion, Alexx Marone begleitet mit der Akustikgitarre Coversongs.

Das Repertoire reicht von Blues über Irish Folk und Country bis hin zu Pop und Rock

Das Mädels-Duo „Roads and Shoes“ aus Köln ist

zu Gast in Eisenheim und präsentiert eigene Songs zu Gitarre und Cello.

Der Singer-/Songwriter Markus Kaiser spielt Pop und Jazz, das Bläser-Trio „Peter Krones“ spielt ebenfalls Jazz.

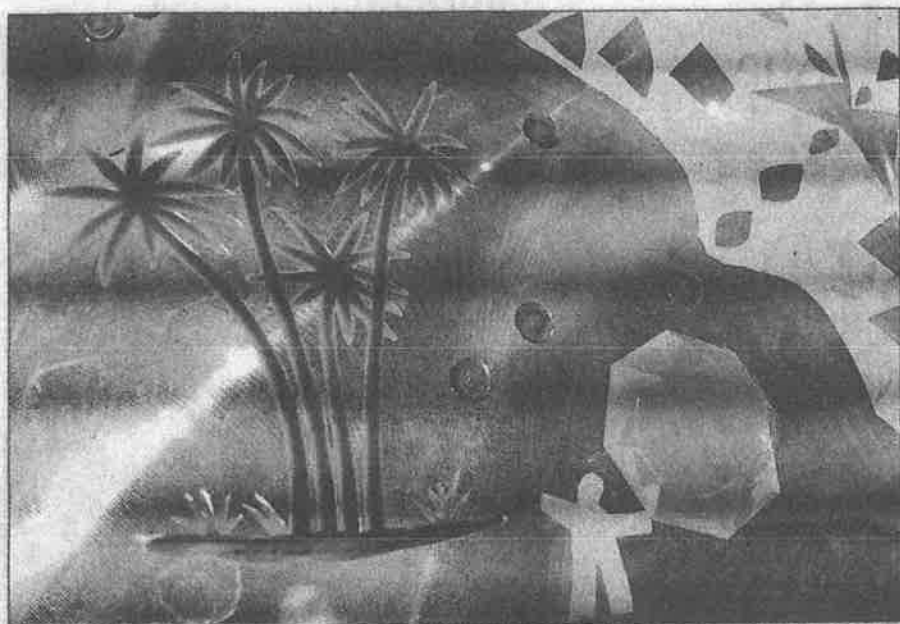
Timo Stuhmann macht Musik auf dem Keyboard, der Musikkreis „Heide“ präsentiert klassische Salonmusik, der Theater-Schauspieler Konstantin Buchholz spielt Westerngitarre und singt dazu.

Banjo-Musik gibt's von Hartmut Kerr.

Ein besonderes Erlebnis ist bestimmt die theatralische Führung durch die Siedlung: Zweimal können sich Interessierte auf „Welt-Kult-Tour“ begeben - eine jeweils 40

Minuten dauernde Führung durch die Siedlung mit dem Schauspieler-Duo „Kettling und Klimek“: „Wir zeigen Ihnen nicht nur die historischen Fassaden mit ihren in E-Mail gemeisselten Zeitzeugenberichten, sondern auch die dahinter liegenden Kuriositäten, unter anderem Stahltiere aus der Werkstatt für poetische Orte, einen Ein-Akter im Marionettentheater, die Gartenbaukunst der Siedler und im Museum, die Demokratiemaschine, immer wieder ein willkommener Anlass für Frau Merkel, nach dem Rechten zu sehen“, so die eigene Beschreibung des Duos seines Schaffens.

Die Führungen beginnen um 16 und um 18 Uhr.



Kulturnacht für Jugendliche in Eisenheim

Zum sechsten Mal geht am kommenden Samstag, 26. September, „Die Nacht der Jugendkultur“ an den Start, an der auch Spielort aus Oberhausen beteiligt ist: Die Siedlung Eisenheim, das heißt das Volkshaus an der Werrastraße 2. Für einen Abend verwandelt sich das Gebäude in ein Animationsfilmstudio, in dem

junge Kreative mit ihren Smartphones und Tablets Animationsfilme auf einfachste Weise und in kürzester Zeit selbst erstellen - selbstverständlich unter fachmännischer Anleitung dreier Künstler beziehungsweise Filmemacher. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14

bis 27 Jahren. Beginn der Workshops ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Mit beteiligt sind neben dem Kulturbüro der Stadt auch die Internationalen Kurzfilmtage, die eine Auswahl kurzer Animationsfilme aus dem Bestand des Archivs präsentieren.

Foto: privat

„Raketenmänner“ feiern Premiere

ntendant Peter Carp inszeniert das zweite Stück von Frank Goosen

o viel Zeit“ war das erste Stück von Frank Goosen, das bühnentauglich gemacht im Großen

jenigen, die Halt suchen. Von Musik und alter Freundschaft, von der Erinnerung an die erste große Liebe und

geschrieben hat, ist ein Bühnenstück.

Theaterintendant Peter Carp, der die „Raketenmänner“

Lesernähe ist unsere Stärke



Gesprächsrunde und Information zu den Themen:
✓ Bestattung ✓ Bestattungsvorsorge ✓ Bestattungsfinanzierung
Austausch über persönliche Wünsche am Lebensende

WO?

Haus **Abendfrieden**

Seniorenzentrum im Park
Dieckerstraße 65
46047 Oberhausen

WANN?

Am 01.10.201
um 16:00 Uhr

Beerdigungsinstitut

Schlingmann

im Bestatter für Oberhausen und Mülheim

Mellinghof
46047 O

Hermann-Alber
46045 O

0208.86

